

ADVERTORIAL

Der einfache Weg zum Bootskredit

70 Prozent des Kaufpreises einer Yacht kann man über einen Kredit finanzieren – und bei „go boating“, dem größten Vermittler von Finanzierungen für Boote hierzulande, ist nichts einfacher.

Hunderte von Bootskäufen unterstützt der Hamburger Finanzierungsbroker jährlich. Aber warum sollte man eigentlich zu go boating mit der Kreditanfrage gehen – und nicht zur Hausbank? Geschäftsführer Jan Brock weiß die Antwort: „Die eigene Bank akzeptiert das Boot als Sicherheit nicht. Das geht dort, wenn überhaupt, nur mit einer Hypothek – und wenn das Boot nicht mehr bezahlt werden kann, ist das Haus weg!“

Die französische Bankengruppe CGL, mit der go boating zusammenarbeitet, ist auf die Finanzierung von Yachten spezialisiert. Und akzeptiert eben als Sicherheit für einen Kredit das betreffende Boot. „Es ist natürlich einfacher, wenn der Verkäufer ein Händler ist, den wir einschätzen können“, so Brock weiter. Denn finanziert werden nicht nur neue Yachten, sondern auch gebrauchte. Brock skizziert ein Beispiel. Familie X hat ein Boot mit sieben Meter Länge. Doch die Kinder werden größer, das Boot soll auch mitwachsen. Bei einem Händler finden sie eine zehn Meter lange Motoryacht, die acht Jahre alt ist und rund 105.000 Euro kosten soll. Der Familienrat ist sich einig: Das Boot soll es sein, auch die Kinder sind begeistert und wollen es mit ihren Freunden nutzen. Der Händler empfiehlt auch dieser Familie go boating. Mit dem Kreditrechner auf



Auch für ein gepflegtes Gebrauchtboot kann eine Yacht-Finanzierung ein sinnvoller Weg zum Traumschiff sein. (Foto: C.Schneider)



Jan Brock, Geschäftsführer des Yacht-Finanzierers „go boating“ kennt sich auf dem Boots-Markt aus. (Foto: V. Goebner)

der Homepage www.go-boating.de wird ermittelt: Bei 30 Prozent Anzahlung (hier 31.500 Euro) und zwölf Jahren Laufzeit macht die monatliche Rate knapp 674 Euro aus. „Wir lassen uns schnell begeistern, ich bin ja selber Bootsfahrer“, verrät Jan Brock. Er zählt die Unterlagen auf, die er für die Bearbeitung eines Kreditantrags benötigt: „Wir brauchen zunächst eine Selbstausskunft. Der Vordruck dafür ist auf der Homepage, das dauert fünf Minuten.“ Dazu

Kopien von Personalausweis und Lohnsteuerbescheid, bei Unternehmern eine „BWA“ oder Bilanz. Falls vorhanden, möchte er von Immobilien, Aktien oder Lebensversicherungen ebenfalls einen kurzen Beleg sehen.

„Maximal können wir 70 Prozent des Kaufpreises finanzieren. Die meisten Kunden gehen an dieses Limit“, so Brock weiter. Er empfiehlt eine lange Laufzeit von zehn oder zwölf Jahren. „So bleibt die Rate gering und die Flexibilität groß.“ Um 30 Prozent Eigenkapital aufzubringen, sind meist keine Klimmzüge nötig. Auch die Anzahlungnahme des vorhandenen Boots wird dazugerechnet. Und so kommt die Familie mit

überschaubaren Monatsraten zum Traumschiff.

Und was ist, wenn man das Schiff nicht zwölf Jahre behalten, sondern wieder auf ein anderes umsteigen möchte? Kein Problem: Eine Kündigung ist jederzeit möglich. Die Vorfälligkeitsentschädigung beläuft sich auf ein Prozent, bezogen auf den noch übrigen Kreditbetrag. Was Jan Brock ganz wichtig ist: „Vom ersten Kontakt bis zum letzten Moment haben Sie bei uns den gleichen Ansprechpartner!“ Das gilt von der Anfrage über die Bonitätsprüfung, Verträge bis zur Zahlungsabwicklung. Und noch etwas betont Jan Brock: „Die Anzahlung muss vom Privatkonto kommen. Bargeld geht nicht.“

www.go-boating.de